

Davon erfolgte auch die Finanzierung der Städte Hartberg, Friedberg und Enns.

Das Zeughaus stammt aus dem Jahre 1524.

Die Burg liegt in der SO-Ecke der Altstadt, wurde um 1250 erbaut. Im 14. Jhd. wurde sie durch ein Erdbeben erschüttert und stark beschädigt. Es blieb nur einer der vier mächtigen Türme über. Die Anlage erinnert an den Wiener Schweizerhof. Innen ist ein großer 4-eckiger Hof. an der Nordseite befindet sich die Georgs-Kapelle.

In der Burg wurde Maximilian I. begraben. Sein eigentliches Grab steht in Innsbruck, in Wels starb er.

Im Jahre 1751 wurde sie Militärakademie, in der 3-schiffigen Kirche sollte Friedrich III. begraben werden.

Sehr schön ist die aus 107 Wappenreliefs bestehende Wappenwand (18. Jhd.). In der Mitte befindet sich eine Marienstatue.

Bis 1918 war sie Militärakademie; 1918 - 1935 war sie unter dem Namen Offiziersschule in Enns. 1935 - 1938 war sie wieder in Wr. Neustadt.

Das Deutsche Heer errichtete hier eine Waffenschule. Seit 14. Dezember 1958 diente die alte Burg wieder als Militärakademie.

Die Fahrt ging weiter über die Neunkirchner Allee, vorbei an den Obelisken, die als Grundlage für die Triangulierung dienen, nach